



Evangelische Allianz

Basel

Jahresbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2019 der Evangelischen Allianz Basel (ea-bs)	3
Die Zukunft der ea-bs	3
Picknick-Stadt-Gottesdienst im Schützenmattpark.....	6
Weitere Daten	7
Personelles	8
Aufnahme in die ea-bs	8
Ich danke Ihnen	8
Budget 2020 / Rechnung 2019 Evangelische Allianz Sektion Basel.....	10
Protokoll der Generalversammlung 2019	13
Anhang zur Jahresrechnung.....	14
Organe der Evangelischen Allianz Basel	15
Traktanden Generalversammlung 2020.....	16

Jahresbericht 2019 der Evangelischen Allianz Basel (ea-bs)

Sehr geehrte Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Evangelischen Allianz Basel

Die Zukunft der ea-bs

Ich glaube, dass die Zukunft der ea-bs generationenverbindend, kulturell und spirituell noch farbiger und wurzel-bewusster sein wird.

2. Kor 5,20: Deshalb treten wir im Auftrag von Christus als seine Gesandten auf; Gott selbst ist es, der die Menschen durch uns zur Umkehr ruft. Wir bitten im Namen von Christus: Nehmt die Versöhnung an, die Gott euch anbietet!

Gott hat die Versöhnung vertikal inszeniert, zwischen ihm und uns. Wir nehmen das dankbar an. Danach gibt uns Christus einen Auftrag. Der Auftrag Christi lautet: Versöhnt euch in der Horizontalen. Weil zunächst Jede und Jeder an sich selber denkt, müssen wir umkehren zum Nächsten. Ich sehe vor uns drei Felder der Versöhnung in unserer Stadt:

- a. Versöhnung zwischen den Generationen
- b. Zusammenleben mit Menschen mit Migrationshintergrund
- c. Freundschaft mit jüdischen Geschwistern

a. Versöhnung zwischen den Generationen. Was hindert uns, uns als Mütter und Väter, als Söhne und Töchter miteinander zu versöhnen? - Es ist die Konkurrenz. Jede Generation wächst mit ihrem eigenen Weltbild auf, mit ihren eigenen Vorstellungen, wie die Welt funktioniert. Wer kennt die Diskussionen am Familientisch nicht, wer es „richtig“ sieht!

Auch in unseren Gemeinden gibt es Konfliktstoff unter den Generationen. Wer predigt aktueller? Wer hat die besseren Lieder? Welches sind die richtigen Influencer der Jugend? Und sollten sich die älteren Gemeindeglieder nicht auch einmal tüchtig be-influencern lassen?

Gegen das Miteinander, gegen die Versöhnung der Generationen stellt sich eine negative Triebfeder: die Konkurrenz. Wie kommen wir heraus aus der Falle der Konkurrenz der Generationen? – Ein praktisches Beispiel: Wir haben als Gemeindeleiter der Allianzgemeinden unsere Jugendleiter zu einem Treffen eingeladen. Wir haben sie nicht eingeladen, damit sie uns



zuhören. Wir (Alten) haben ihnen zugehört. Was bewegt euch? Wir wollten der nächsten Generation Platz einräumen, an unserer Seite einen Platz geben. Dann haben wir (Alten) die Jugendleiterinnen und Jugendleiter gesegnet, für ihre Dienste. Denn jede Generation hat ja ihre eigene Berufung. Die Jugendleiter wollten dann auch uns segnen. So wurde das Wort aus dem Propheten Maleachi Kap 3 unter uns wahr und erlebbar: *Gott hat die Herzen der Väter und Mütter den Söhnen und Töchtern wieder zugewendet, und die Herzen der jungen Generation der*

älteren Generation. Aus Konkurrenten wurden Vertrauende. Wir haben einander zugehört ohne Drohkulisse. Es war ein wichtiger Schritt des Vertrauens und der Versöhnung.

b. Das zweite Feld der Versöhnung: Unser Zusammenleben mit Menschen mit Migrationshintergrund. Im Zusammenleben mit Menschen aus anderen Kulturen heisst die negative Triebfeder „Angst“. Was fremd ist, macht oft Angst, macht uns skeptisch. Dazu kommt die „Boot ist voll“-Behauptung. Wir leben schon eng genug in der Schweiz. Noch mehr Leute in Tram und Bahn sei ein Horror, macht eben Angst.



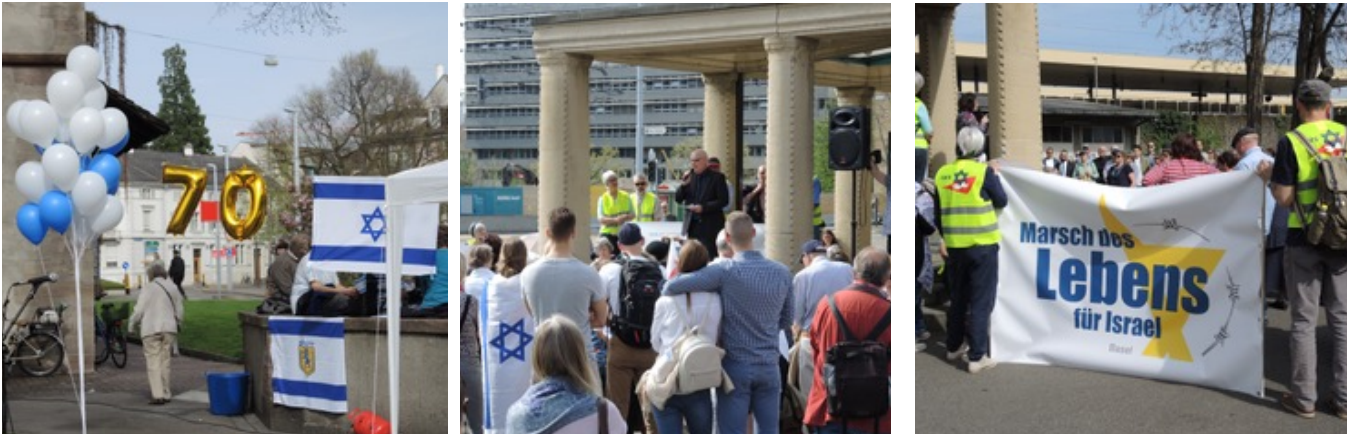
Ich nehme hier nicht Stellung zum Thema Asylpolitik. Ich äussere mich nicht dazu, wie viele Asylanter wir aufnehmen sollen. Meine Frage ist: Wie leben wir mit denen zusammen, die da sind. Und gleichzeitig geht es um die Vision Gottes, wie die Völker zusammenleben sollen. Ich zitiere aus Offenbarung 7,9: Johannes sieht *eine grosse Menge, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen, die vor dem Thron Gottes und vor dem*

Lamm stand, angetan mit weissen Kleidern (der Versöhnung). D.h. vor Gott sollen alle Nationen anbeten. Wenn wir querbeet durch die Nationen den einen Christus anbeten, dann sind wir ein prophetisches Zeichen in unserer Stadt. Dazu wieder ein praktisches Beispiel: Pfarrpersonen aus der ref. Kirche und den Allianzgemeinden treffen sich regelmässig mit Pastoren mit Migrationshintergrund. Wir essen zusammen, wir lesen die Bibel und hören aufeinander, wir feiern Abendmahl. Freundschaften entstehen, Vertrauen wächst. Alle Christinnen und Christen können prophetisch leben in der Art ihres Umgangs mit Fremden. Wir sind Zeugen, dass Gott die Fremden liebt.

c. Ein drittes Feld der Versöhnung: Freundschaft mit unseren jüdischen Geschwistern. In diesem Feld der Versöhnung heisst die negative Triebfeder „Lüge und Misstrauen“. Wir Christen fragen uns: Warum sind die Juden uns so ähnlich und doch so grundverschieden? Und die jüdische Seite fragt: Wie lange sind wir geduldet? Wann schlägt der Antisemitismus uns wieder neue Wunden? – Grund zur Mauer des Misstrauens gibt es genug. Die Europäische Geschichte ist eine Geschichte des Antisemitismus. In Basel wurden die Juden geduldet, wirtschaftlich gebraucht und danach mehrfach vertrieben. Was können wir tun? – Ein praktisches Beispiel:



(Bild von Marsch in 2017)



(Bilder von 2018)

Gegen dieses Misstrauen und für ein Miteinander treten wir gemeinsam an mit den jährlichen „Märschen des Lebens für Israel“. Dabei geht es überhaupt nicht gegen Palästinenser oder gegen Muslime. Es geht darum, gegen jeden aufkeimenden Antisemitismus anzutreten und ein Zeichen unserer Geschwisterschaft zu setzen. Dieses Jahr marschieren wir darum am 26. April von der französischen Grenze zum Petersplatz. Wir setzen ein prophetisches Zeichen der Versöhnung. Wir proklamieren unsere Wurzeln, dass Jesus Jude war. Es hat Gott gefallen, dass Jesus als Jude auf die Erde kam. Gefällt Ihnen das auch? – Tatsache ist, dass es Gott gefallen hat.

Ich glaube, dass wir als Christinnen und Christen diese Felder der Versöhnung aktiv betreten, aktiv bewirtschaften sollen. Ich glaube, dass die Zukunft der Allianz und der Kirchen von Basel farbiger sein wird, internationaler, generationenübergreifender, dass wir uns mit gutem Grund über unsere jüdischen Wurzeln freuen sollen. Ich glaube, dass die Kirchen und Gemeinden damit die Schönheit des Schöpfers zeigen. Dessen Zeugen sind wir.

Unser Herr Jesus Christus, wurde von einer hebräischen Mutter geboren. Er wurde vom grossväterlichen Simeon begrüsst. Er freute sich über den Glauben einer syrischen Frau und eines römischen Soldaten. Er hat die Griechen, die ihn suchten, freundlich aufgenommen. Er liess es zu, dass ein Afrikaner sein Kreuz trug. Darum wollen wir mit Menschen aller Nationen gemeinsam seinem Reich entgegengehen.

Picknick-Stadt-Gottesdienst im Schützenmattpark

Herausragender ea-bs-Anlass war im 2019 der Stadtgottesdienst im Schützenmattpark. Die Heilsarmeeemusik empfing die Gäste mit ihren klaren Klängen. Wir wurden mit strahlendem Wetter beschenkt. Mit der mehrsprachigen Begrüssung hiessen wir auch die Gemeinden mit Migrationshintergrund herzlich willkommen. Der gegenseitige Respekt zwischen den Generationen hat die Allianz klar gestärkt. Die Problematik von modernem Liedergut versus alte Lieder ist nicht einfach aufzufangen. Die Beschallung war nicht überall optimal, war jedoch mit dem reduzierten Budget zu erwarten. Wir zählten zwischen 1100 bis 1200 Teilnehmer, zusätzlich viele Zaungäste.



Nach dem Gottesdienst lagerte sich das Volk Gottes zum gemeinsamen Picknick. Am Nachmittag bot die Jugendallianz unter der Führung des CEVI 15 Posten mit Spielmöglichkeiten.



Weitere Daten

- Gebetswoche Montag – Samstag, im Gebetshaus Basel
- 6 Treffen der Gemeinde- und Werksleiterinnen und Leiter im Gebetshaus Basel
- 3 Treffen mit Pastoren mit Migrationshintergrund: Essen, Bibellese, Abendmahl

Unsere Stimme erheben in der Gesellschaft: ein Beitrag zum Thema „Ehe für alle“

Das Orientierungspapier der Schweizerischen Allianz SEA unterstützt ihre Mitglieder und weitere Interessierte darin, sich auf der Grundlage der Bibel mit sexualethischen, Beziehungs- und Gender-Fragen auseinanderzusetzen. Vorstandsmitglieder und Vertreter von Gemeinden haben an den von der SEA organisierten Workshops teilgenommen.

Ich lege meine Überlegungen zum Thema vor. Ich schreibe in Ich-Form, da ich andere Haltungen respektiere und niemanden über den Tisch ziehen will:

Ich nehme Abstand von jeder Diskriminierung Homosexueller. Das entspricht der Haltung Jesu gegenüber allen Ausgegrenzten. Und klar ist leider, dass auch die Kirchen (ebenso wie die Nationalsozialisten) in der Vergangenheit viel zu deren Diskriminierung beigetragen haben.

Ich stelle fest, dass der Stand der nicht ideologisierten Wissenschaft verschiedener Disziplinen derzeit aussagt: Wir haben keine eindeutigen Erklärungen über das Entstehen von Homosexualität. Darum stelle ich die Frage an uns Theologen: Wenn die Wissenschaft keine einschlägigen Erklärungen hat, warum sollten wir Theologen uns verleiten lassen, einsilbige Statements und ethische Wertungen abzugeben. Sollten wir es nicht wagen, deutlich zu sagen: Wir verzichten wie die nicht ideologisierte Wissenschaft auf Erklärungen und ethische Wertungen. Wir sagen einfach: Ja, Homosexualität gibt es. Und meine Aufgabe als Christ ist: Nicht diskriminieren, lieben, Beziehungen pflegen, auch die Identität der homosexuell Empfindenden ernst nehmen, nicht therapieren müssen, annehmen, zum Klima der Geschwisterlichkeit beitragen.

Und gleichzeitig bleibt Wort Gottes für mich Wort Gottes. Ich zitiere Jesus: Kein Jota des Gesetzes soll geändert werden. Solches konnte sich der Sohn Gottes in Menschengestalt leisten zu sagen, dass er den Tanach stehen lässt so wie er geschrieben ist.

Nicht ideologisierte Theologen können emotionslos feststellen: Es gibt weder im ersten noch im zweiten Testament positive Aussagen zur Homosexualität. Nichts von Schöpfungsordnung. Nichts von eu-logein/segnen. Man müsste die Stellen uminterpretieren. Und genau hier liegt jetzt

für mich die theologische Herausforderung: Ich entscheide mich für die Unlogik, für das nicht auf die Reihe Bringen, ich entscheide mich für das Nicht-erklären-müssen. Ich sage einerseits: Ja, ich grenze Homosexuelle nicht aus. Und gleichzeitig lasse ich das Wort Gottes stehen wie es geschrieben steht. Ich stelle mich nicht mit eigenen Argumenten über das Wort, ich stelle mich unter das Wort. Dieses Wort spricht explizit vom Segen über der Bipolarität.

Ich segne Mann und Frau nicht, weil ich, was der Staat als Ehe definiert hat, segne. Ich segne im Auftrag Gottes, was er explizit segnet.

Das Kirchenparlament der weltweiten methodistischen Kirche hat sich mit einer knappen Mehrheit gegen eine Segnung von Homosexuellen entschieden. Dieses Resultat frustriert die Minderheit und macht die „Gewinner“ nicht wirklich glücklich. Mehrheiten in dieser Frage bringen keine befriedigende Lösung. Darum bleibt aus meiner Sicht nur die Lösung, dass die Kirchen und Gemeindeverbände in der Schweiz explizit zu ihrer pluralistischen Antwort der Frage stehen, ohne Wertungen und ohne Verweis auf Mehr- oder Minderheiten. Mit einer solchen Offenheit setzt sie ein versöhnendes Zeichen mitten in einer Diskussion, die von „entweder/oder“ und „alles/nichts“ geprägt ist. Eine solche Form der Stellungnahme fordert die Gesellschaft zu echter Toleranz heraus, die auf beiden Seiten Respekt erwartet.

Personelles

Aus dem Vorstand zurückgetreten und verabschiedet wurde Frau Camelia Winkler. Herr Marcello Corciulo hat die Stelle der Geschäftsführung per 30.9.2019 gekündigt. Als Nachfolger wurde Andreas Hartmann gewählt und per 1.11.2019 angestellt.

Im 2020 steht ein Wechsel im Präsidium an. Pfr. Edi Pestalozzi wird zurücktreten. Der Vorstand hat eine Findungskommission eingesetzt. Diese präsentiert der GV am 5.5.2020 als Wahlvorschlag Andreas Hartmann, Pastor FEG Basel. Andreas Hartmann hat per 1.11.2019 die Stelle als Geschäftsführer der ea-bs angetreten. Er sammelt bis im Mai 2020 Erfahrungen in dieser Aufgabe. Er ist bereit, Geschäftsführung und Präsidium gesamthaft zu übernehmen. Die GV wird dazu Stellung nehmen können.

Aufnahme in die ea-bs

Internationales Christliches Zentrum von Basel/Centro Cristao Internacional de Basel, Pfingstliche Gemeinde mit Gemeinden und Aktivitäten auf portugiesisch/deutsch Birsstegweg 5, 4127 Birsfelden.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Gebete und Ihr Engagement im Sinn der ea-bs in unserer Stadt und Region. „Zämme für Basel“ gehen wir ins angefangene Jahrzehnt. Wir gehen im Respekt unter den Generationen, mit Freude, dass wir als Geschwister aus vielen Nationen zusammengehören und wurzel-bewusst, d.h. wir wehren uns gegen jede Form des Antisemitismus.

Muttenz, 17.1.2020 Edi Pestalozzi

Edi Pestalozzi

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2019	31.12.2018
1010 Postkonto EA-BS	44.389,13	51.369,99
Flüssige Mittel	44.389,13	51.369,99
1090 Transferkonto	-.-	236,65
1300 Aktive Rechnungsabgrenzungen (TA)	2.009,24	2.870,07
Umlaufvermögen	46.398,37	54.476,71
Anlagevermögen	-.-	-.-
TOTAL AKTIVEN	46.398,37	54.476,71

PASSIVEN

	31.12.2019	31.12.2018
2010 KK Leitertreffen	3.039,60	379,60
2011 KK Jugendallianz	463,00	-.-
2300 Passive Rechnungsabgrenzungen (TP)	820,00	14.610,70
Kurzfristiges Fremdkapital	4.322,60	14.990,30
Langfristiges Fremdkapital	-.-	-.-
Fremdkapital	4.322,60	14.990,30
2800 Erarbeitetes freies Kapital	25.854,74	26.794,65
2960 Freie Reserven (ex Contact)	7.069,64	7.069,64
2961 Freie Reserven (ex Jugendallianz BS)	6.478,03	6.562,03
Jahresergebnis	2.673,36	-939,91
Organisationskapital	42.075,77	39.486,41
TOTAL PASSIVEN	46.398,37	54.476,71

Evangelische Allianz, Sektion Basel

Basel, den 27. März 2020

Edi Pestalozzi

Andreas Hartmann

Edi Pestalozzi *Andreas Hartmann*

Budget 2020 / Rechnung 2019 Evangelische Allianz Sektion Basel

ERFOLGSRECHNUNG

	2019	Budget 2019	2018
3001 Mitgliederbeiträge Gemeinden	12.250,00	11.000,00	12.100,00
3002 Mitgliederbeiträge Werke	4.350,00	4.600,00	4.400,00
3003 Mitgliederbeiträge Privatpersonen	1.960,00	2.500,00	2.380,00
3010 Spenden allgemein	1.690,75	2.000,00	867,50
3011 Spenden zweckgebunden	110,00	100,00	146,65
Ertrag aus Geldsammelkationen	20.360,75	20.200,00	19.894,15
3200 Stadtg. Kollekte/Beitrag Gemeinden Schützenmatt	11.969,75	11.040,00	11.319,00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	11.969,75	11.040,00	11.319,00
TOTAL ERTRÄGE	32.330,50	31.240,00	31.213,15
4000 SEA Mitgliederbeiträge	-10.225,00	-11.000,00	-10.225,00
SEA Mitgliederbeiträge	-10.225,00	-11.000,00	-10.225,00
4101 House of Prayer	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
4102 Koordinationsstelle Kinderangebote	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
4103 Netzwerk Basel	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
4105 Medair	--	-3.680,00	-3.678,55
4106 Stadtgottesdienst Open-Air	-3.481,55	--	--
Projektunterstützungen Basel	-7.481,55	-7.680,00	-7.678,55
4200 Allianzgebetswoche	-255,07	-1.500,00	-1.949,35
4202 Übrige Anlässe	-1.071,92	-1.000,00	-439,26
4203 Öffentlichkeitsarbeit	-1.566,25	-1.000,00	-1.892,05
Eigener Projektaufwand Basel	-2.893,24	-3.500,00	-4.280,66
6700 Aufwand Geschäftsstelle	-8.144,95	-9.100,00	-8.950,55
6710 Aufwand Vorstand	-768,25	-1.000,00	-846,60
Administrativer Aufwand	-8.913,20	-10.100,00	-9.797,15
TOTAL AUFWAND	-29.512,99	-32.280,00	-31.981,36
Betriebsergebnis	2.817,51	-1.040,00	-768,21
6940 Kontospesen	-144,15	-100,00	-171,70
Finanzergebnis	-144,15	-100,00	-171,70
Jahresergebnis	2.673,36	-1.140,00	-939,91

Evangelische Allianz, Sektion Basel

Basel, den 27. März 2020

Edi Pestalozzi

Andreas Hartmann

Edi Pestalozzi *Andreas Hartmann*

Budget 2020

	Budget 2020	Rechnung 2019
3001 Mitgliederbeiträge Gemeinden	12.000,00	12.250,00
3002 Mitgliederbeiträge Werke	4.500,00	4.350,00
3003 Mitgliederbeiträge Privatpersonen	2.000,00	1.960,00
3010 Spenden allgemein	2.000,00	1.690,75
3011 Spenden zweckgebunden	100,00	110,00
Ertrag aus Geldsammelaktionen	20.600,00	20.360,75
3200 Stadtg. Kollekte/Beitrag Gemeinden	10.400,00	11.969,75
Ertrag aus erbrachten Leistungen	10.400,00	11.969,75
TOTAL ERTRÄGE	31.000,00	32.330,50
4000 SEA Mitgliederbeiträge	-10.500,00	-10.225,00
SEA Mitgliederbeiträge	-10.500,00	-10.225,00
4101 House of Prayer	-2.000,00	-2.000,00
4102 Koordinationsstelle Kinderangebote	-.-	-1.000,00
4103 Netzwerk Basel	-1.000,00	-1.000,00
4106 Picknick/Gemeinschaft/Spiel Schützenmattpark	-2.500,00	-3.481,55
Projektunterstützungen Basel	-5.500,00	-7.481,55
4200 Allianzgebetswoche	-1.000,00	-255,07
4201 Agapeessen/Migrationsgemeinden	-1.000,00	-.-
4202 Projekte	-800,00	-1.071,92
4203 Öffentlichkeitsarbeit	-2.000,00	-1.566,25
Eigener Projektaufwand Basel	-4.800,00	-2.893,24
6700 Aufwand Geschäftsstelle	-9.100,00	-8.144,95
6710 Aufwand Vorstand	-1.500,00	-768,25
Administrativer Aufwand	-10.600,00	-8.913,20
TOTAL AUFWAND	-31.400,00	-29.512,99
Betriebsergebnis	-400,00	2.817,51
6940 Kontospesen	-100,00	-144,15
Finanzergebnis	-100,00	-144,15
Jahresergebnis	-500,00	2.673,36

Evangelische Allianz, Sektion Basel

Basel, den 27. März 2020

Edi Pestalozzi

Andreas Hartmann

Edi Pestalozzi *Andreas Hartmann*

Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2019



an die Mitgliederversammlung des Vereins
„Evangelische Allianz Sektion Basel“

Als von Ihnen gewählte Kontrollstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins „Evangelische Allianz, Sektion Basel“ für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Posten und Angaben der Jahresrechnung prüfte ich auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass diese Prüfung eine ausreichende Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Revisor:



Andreas Meier
lic. oec. publ. et lic. theol.

Basel, den 2. April 2020

Protokoll der Generalversammlung 2019 der Evangelischen Allianz Basel

vom 9. Mai 2019 Ort: Stadtarbeit Elim

1. Begrüssung und Organisatorisches

Zirkulation der Präsenzliste; als Stimmzähler werden Andreas Hartmann und Christian Portmann einstimmig gewählt. Bei 23 Anwesenden beträgt das absolute Mehr 12. Die Abmeldungen werden verlesen. Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 2. Mai 2018

Das Protokoll, welches mit der Einladung verschickt wurde, wird genehmigt.

3. Jahresbericht 2018

Der Präsident informiert darüber, dass sich die informellen Jugendtreffen „Forum Jugend“ nun offiziell der ea-bs angeschlossen haben und künftig als Unterabteilung fungieren. Der Jahresbericht wird genehmigt.

4. Jahresrechnung 2018 und Bericht der Kontrollstelle

In der Jahresrechnung und der Bilanz sind Fehler aufgetreten, diese werden korrigiert und an der Generalversammlung 2020 bereinigt nochmals präsentiert.

5. Budget 2019

Es wird erläutert, weshalb der Allianz-Gottesdienst 2019 im Schützenmattpark mehr Kosten generiert, als ein Gottesdienst im Münster, wo keine Mieten und andere Aufwände anfallen. Das Budget wird genehmigt.

6. Wahlen

Camelia Winkler wird als langjähriges Mitglied nach 15 Jahren dankend verabschiedet.

Neu in den Vorstand gewählt wird Marcio Dias von der Heilsarmee.

Bestätigungswahl der Kontrollstelle: Andreas Meier wird wiederum als Revisor bestätigt.

7. Aufnahmen und Austritte

Die Gemeinde Crossroads International Church of Basel war schon einmal Mitglied und wird wieder aufgenommen.

8. Stadt-Gottesdienst Schützenmattpark

Das Projekt Stadt-Gottesdienst im Sommer wird erläutert und ausführlich erklärt. Hauptgründe den Allianz-Gottesdienst auf den Sommer zu verlegen, waren die abnehmenden Besucherzahlen im Münster und die Kälte in der Kirche.

Informeller Teil:

Die Diakonische Stadtarbeit Elim stellt sich vor.

Herzlichen Dank an die Stadtarbeit Elim für die Bewirtung.

Der Präsident:

Pfr. Edi Pestalozzi



Der Protokollführer:

Marcello Corciulo



Anhang zur Jahresrechnung

Name, Rechtsform, Sitz

Evangelische Allianz, Sektion Basel
Verein mit Sitz in Basel

Anzahl Mitarbeitende

per 31.12.2019: 1 angestellte Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsgrad von 10%
(Vorjahr: 1 bzw. 10%)

Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel OR) erstellt.

Bewertung der Aktiven

Die Aktiven wurde zu Einstandspreisen bilanziert. Es besteht kein Delkredere.

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Brandversicherungswert von Sachanlagen

Bürgschaften

Eigentumsvorbehalte

Eventualverpflichtungen

Garantieverpflichtungen

Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

Pfandbestellungen

Stille Reserven und Aufwertungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

keine

Rückstellungen/-lagen und Abgrenzungen

- aktive Rechnungsabgrenzungen
- passive Rechnungsabgrenzungen

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Organe der Evangelischen Allianz Basel

Stand per 1.1.2020

Vorstand

Präsident	Pfr. Edi Pestalozzi, Pfarrer
Mitglieder	Andreas Hartmann, Pastor FEG Basel
	Claudia Mössner, Leiterin Gebetshaus hop
	Marcio Dias, Heilsarmee Gundeli
	Matthias Pfaehler, Pfarrer Gellertkirche
	Michel Fischer, Pastor Basilea Vineyard
	Urs Gerber, Leitung Diakonische Stadtarbeit Elim

Kontrollstelle

Revisor	Andreas Meier, lic.theol. et lic.oec
---------	--------------------------------------

Geschäftsstelle

Geschäftsführer	Andreas Hartmann
-----------------	------------------

Traktanden Generalversammlung 2020

Generalversammlung, DATUM wird noch bekannt gegeben, sobald nähere Infos vom BAG bekannt sind; Ort: Basilea Vineyard Basel, Schwarzwaldallee 175, 4058 Basel

1 Begrüssung und Organisatorisches

- Zirkulation der Präsenzliste
- Wahl von Stimmenzählern
- Abmeldungen
- Feststellen der Anzahl stimmberechtigter Mitglieder; vertretene Gemeinden und Werke haben je zwei Stimmen, jedes anwesende Einzelmitglied hat eine Stimme

2 Protokoll der Generalversammlung vom 9. Mai 2019, 19.30 Uhr

- zugestellt; Antrag: Genehmigung

3 Jahresbericht 2019

- zugestellt; Fragenbeantwortung

4 Jahresrechnung 2019 und Bericht der Kontrollstelle

- zugestellt; Erläuterungen und Fragenbeantwortung
- Antrag: Genehmigung und Déchargeerteilung

5 Budget 2020

- Erläuterungen und Fragestellung
- zugestellt; Antrag: Genehmigung

6 Wahlen

- Verabschiedung aus dem Vorstand: Edi Pestalozzi
- Bestätigungswahl des Vorstandes: Matthias Pfaehler, Urs Gerber, Claudia Mössner, Michel Fischer
- Neuwahlen
- Wahl des Präsidenten. Wahlvorschlag des Vorstandes: Andreas Hartmann
- Bestätigungswahl Kontrollstelle: Andreas Meier

7 Aufnahmen (Centro Misionero International, Awakening Basel, Mr. Jugendarbeit) und Austritte

8 Picknick, Gemeinschaft und Spiel im Schützenmattpark

9 Info Bibelverteilkaktion in Basel

10 Varia

* * *

Im 2. Teil:

Vorstellung der Basilea Vineyard Basel und Be unlimited